

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
[IG\_K-LG\_23151]

persönliche Abgabe im verschlossenen Kuvert

**- persönlich -**  
Dr. Harald Hesral  
c/o Vors. Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

persönliche Abgabe im verschlossenen Kuvert

**- persönlich -**  
Frau Kunz  
c/o Richterin  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

persönliche Abgabe im verschlossenen Kuvert

c/o **- persönlich -**  
Frau Dr. Reich-Malter  
Richterin  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

persönliche Abgabe im verschlossenen Kuvert

**- persönlich -**  
Herrn Liegl  
c/o ehrenamtlicher Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

persönliche Abgabe im verschlossenen Kuvert

**- persönlich -**  
Herrn Türk-Berkhan  
c/o ehrenamtlicher Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

**Ihre Aktenzeichen:** L 12 KR 179/22, L 12 KR 180/22,  
L 12 KR 325/22 – L12 KR 329/22

**meine Aktenzeichen:**

[\[IG\\_K-LG\\_23100\]](#) bis [\[IG\\_K-LG\\_23119\]](#),  
[\[IG\\_K-LG\\_23200\]](#) bis [\[IG\\_K-LG\\_23214\]](#),  
[\[IG\\_K-LG\\_23115\]](#), [\[IG\\_K-LG\\_23120\]](#) bis [\[IG\\_K-LG\\_23151\]](#) ff  
[\[IG\\_K-PE\\_2301\]](#) bis [\[IG\\_K-PE\\_2320\]](#)  
[\[IG\\_K-PL\\_518\]](#)

alle referenzierten Dokumente [\[IG\\_K-XX\\_23yyy\]](#) oder [\[IG\\_O-XX\\_yyyyy\]](#) sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>, die Beweisdokumente der Gruppe "IG-K" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "IG-Szz" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

### politisch motivierte Willkürjustiz in den Berufungsverfahren

- **Berufungsklage 3 vom 20.04.2022** (Spezifikation [\[IG\\_K-LG\\_23147\]](#) S. 1)
- **Berufungsklage 4 vom 20.04.2022** (Spezifikation [\[IG\\_K-LG\\_23148\]](#) S. 1)
- **Berufungsklage 5 vom 04.08.2022** (Spezifikation [\[IG\\_K-LG\\_23149\]](#) S. 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

1)

es hat ja nun etwas länger gedauert sämtliche Unterlagen und insbesondere das Gedächtnisprotokoll und die sogenannten schriftlichen Urteile zu den Berufungsverfahren 3, 4 und 5 auszuwerten. Aber Sie wissen ja selbst, dass ich in den seit der mündlichen Verhandlung am 19.10.2022 vergangenen Monaten immer wieder von insbesondere staatlich angestellten Juristen belästigt wurde, die auf verschiedenen Wegen versucht haben an mir politisch motivierte Willkürjustiz zu verüben. Dazu gehört letztlich auch der

misslungene Versuch des politisch motivierten Mundtotmachens aus niederen Beweggründen durch die Richter des Bayerischen Landessozialgerichts **Dr. Hesral, Kunz, Dr. Reich-Malter und die ehrenamtlichen Richter Liegl, Türk-Berkhan**, und diverser Mittäter aus den Behörden der Exekutive und Judikative, um die in dem Berufungsverfahren 5 durch eben diese Richter des Bayer. Landessozialgerichts begangene **Nötigung (§ 240 StGB)** und **Erpressung (§ 253 StGB)** durch **Diebstahl im besonders schweren Fall (§§ 242, 243 (1) Nr. 2 StGB)** bzw. Beauftragung dieses Diebstahls zu komplettieren ([\[IG\\_K-LG\\_23121\]](#), [\[IG\\_K-LG\\_23127\]](#), [\[IG\\_K-LG\\_23128\]](#), [\[IG\\_K-LG\\_23135\]](#) – [\[IG\\_K-LG\\_23146\]](#), [\[IG\\_K-PE\\_2301\]](#) – [\[IG\\_K-PE\\_2320\]](#), [\[IG\\_K-PL\\_518\]](#)) und damit die verfassungsmäßig garantierte strikte Gewaltenteilung zwischen Judikative und Exekutive zu missachten und somit **Hochverrat gegen den Bund (§ 81 StGB)** zu begehen, indem diese Richter des Bayer- LSG (Judikative) Behörden der Exekutive (Staatsoberkasse Bayern in Landshut, Finanzamt Ebersberg) mit der Durchführung dieses Diebstahls beauftragt haben (**§§ 25 (1) Täterschaft, 26 Anstiftung StGB**).

Sie haben also selbst daran mitgewirkt, dass ich erst jetzt dazu komme Ihnen die unter **Anlage** detailliert bezeichneten Dokumente zuzusenden. Diese Dokumente sind aufeinander bezogen, wie in den 5 Dokumenten jeweils auf Seite 1-2 ersichtlich. Die Dokumente enthalten alle notwendigen Erläuterungen, sodass hier auf eine Wiederholung einzelner verzichtet werden kann.

Das Hauptdokument fasst sämtliche von Ihnen in den Berufungsverfahren 3, 4 und 5 begangenen und in den 5 Dokumenten nachgewiesenen Gesetzesbrüche als **TATSACHENFESTSTELLUNG** zusammen.

**Ich setze Ihnen eine Frist bis zum 08. September 2023**, um sämtliche identifizierten und nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche zu widerlegen, insbesondere natürlich die von Ihnen selbst begangenen 928 Straftaten, darunter 918 Verbrechen, und die 3.473 Beihilfe zu den Straftaten anderer. Sollten Sie dieses nicht für nötig erachten oder, wie erwartet, daran scheitern, so werde ich nach abgelaufener Frist die nicht widerlegten Gesetzesbrüche als von Ihnen nach rechtsstaatlichen Prinzipien

anerkannt betrachten.

Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, *3-RnXXX*, *4-RnXXX*, *5-RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilflöse bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBl](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23135\]](#), Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23127\]](#)) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszulegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafergericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

---

(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

[\[IG\\_K-LG\\_23122\]](#) 20221020-20221105\_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten)

[\[IG\\_K-LG\\_23147\]](#) 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)

[\[IG\\_K-LG\\_23148\]](#) 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)

[\[IG\\_K-LG\\_23149\]](#) 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)

[\[IG\\_K-LG\\_23150\]](#) 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3\_4\_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)

anerkannt betrachten.

Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, *3-RnXXX*, *4-RnXXX*, *5-RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilfloose bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([IG\_K-LG\_23135], Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([IG\_K-LG\_23127]) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszuliegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafgericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

[IG\_K-LG\_23122] 20221020-20221105\_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten)

[IG\_K-LG\_23147] 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)

[IG\_K-LG\_23148] 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)

[IG\_K-LG\_23149] 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)

[IG\_K-LG\_23150] 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3\_4\_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)

anerkannt betrachten.

Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, *3-RnXXX*, *4-RnXXX*, *5-RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilflose bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBl](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([IG\_K-LG\_23135], Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([IG\_K-LG\_23127]) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszulegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafgericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

|                 |  |
|-----------------|--|
| [IG_K-LG_23122] | 20221020-20221105_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten) |
| [IG_K-LG_23147] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23148] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23149] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23150] | 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3_4_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)                                       |

anerkannt betrachten.

Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, 3-*RnXXX*, 4-*RnXXX*, 5-*RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilflose bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23135\]](#), Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23127\]](#)) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszulegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafgericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <a href="#">[IG_K-LG_23122]</a> | 20221020-20221105_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten) |
| <a href="#">[IG_K-LG_23147]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23148]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23149]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23150]</a> | 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3_4_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)                                       |

anerkannt betrachten.

Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, *3-RnXXX*, *4-RnXXX*, *5-RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilflöse bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23135\]](#), Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([\[IG\\_K-LG\\_23127\]](#)) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszulegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafgericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

  
\_\_\_\_\_  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <a href="#">[IG_K-LG_23122]</a> | 20221020-20221105_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten) |
| <a href="#">[IG_K-LG_23147]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23148]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23149]</a> | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)   |
| <a href="#">[IG_K-LG_23150]</a> | 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3_4_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)                                       |

anerkannt betrachten.


Selbstverständlich erwarte ich von Ihnen, dass Sie jeden einzelnen der nachgewiesenen 5.671 Gesetzesbrüche widerlegen und zwar mit Referenz auf die Randnummer (*PRnxxx*, *3-RnXXX*, *4-RnXXX*, *5-RnXXX*) und mit Bezugnahme auf die und vollständige Zitierung der dafür jeweils relevanten gesetzlichen Regelungen. Eine pauschale Ablehnung können Sie sich schenken, denn sie würde keinerlei rechtliche Aussagekraft haben. Und erst recht können Sie sich eine Ablehnung mit einem „rechtsbeugenden Hinweis auf unterschiedliche Rechtsauffassungen“ schenken, denn Ihre „Rechtsauffassungen“ interessieren nicht; es gelten nach Artikel 20 (3) und 97 (1) GG ausschließlich „Gesetz und Recht“, also das Recht, welches in den Gesetzen von den Gesetzgebern (d.h. den gewählten Bundestagsabgeordneten) festgelegt wurden. Für Hilflose bietet das BMJ einen kostenlosen Service, unter <https://www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html> können Sie alle Gesetze und Verordnungen im aktuell gültigen Stand finden. Falls Sie ältere Versionen von Gesetzen brauchen (es zählt schließlich die zu einem fraglichen Zeitpunkt gültige Version), so können Sie die Änderungen über die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt ([https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBI](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI)) lückenlos bis in das Jahr 1949 zurückverfolgen.

2)

Eine Altlast steht noch aus: Sie haben am 16.12.2022 ([IG\_K-LG\_23135], Eingang 20.12.2022) angefragt, ob die Übersendung des Gedächtnisprotokolls am 12.12.2022 ([IG\_K-LG\_23127]) als ein Antrag auf eine Nichtzulassungsbeschwerde zum Bundessozialgericht auszulegen sei.

Wenn ich eine Beschwerde einlegen will, dann tue ich das. Dazu stelle ich mit Sicherheit keinen Antrag bei irgendwem. Wenn ich mich beim BSG beschweren will, dann produziere ich eine Beschwerde **an das** Gericht und nicht eine Beschwerde **zum** Gericht. Und wenn ich mich über Ihre Rechtsbrüche beschweren wollte, dann sind Sie doch wohl die Allerletzten bei denen ich einen Antrag auf Erlaubnis dazu stellen würde.

Obwohl das BSG eine solche Beschwerde ja sicherlich dankbar und amtsanmaßend entgegennehmen und dann mit viel rechtbrechendem Blabla ablehnen würde, wäre das BSG im Übrigen ja die völlig falsche Adresse. Denn für Ihre Orgie an Straftaten ist ein **ordentliches Gericht, ein Strafgericht** zuständig welches mit Richtern besetzt ist, die sich an die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland halten.

  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

|                 |  |
|-----------------|--|
| [IG_K-LG_23122] | 20221020-20221105_ANALYSE und AUSWERTUNG des GEDÄCHTNISPROTOKOLLS zur mündlichen Verhandlung 19-10-2022 zu den Berufungsklagen 3 und 4 (vom 20-04-2022) und 5 (vom 04-08-2022) (67 Seiten) |
| [IG_K-LG_23147] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 3 (39 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23148] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 4 (30 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23149] | 20230424 ANALYSE und AUSWERTUNG des schriftlichen Urteils zur Berufungsklage 5 (41 Seiten)   |
| [IG_K-LG_23150] | 20221020-20230810 TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richter in den Berufungsverfahren 3_4_5 vor dem Bayerischen Landessozialgericht (64 Seiten)                                       |





# Bayerisches Landessozialgericht

Bayer. Landessozialgericht · Ludwigstraße 15 · 80539 München

## Abgabe von Unterlagen beim Bayer. Landessozialgericht

Ich habe heute an der Pforte des Bayer. Landessozialgerichts folgende Unterlagen abgegeben:

- ..... Schriftstück(e)  
Aktenzeichen .....
- 5 ..... Paket(e) *siehe Anlage*  
Aktenzeichen .....
- ..... Sonstiges .....  
Aktenzeichen .....

München, .....

(Name)

(Unterschrift)

### BESTÄTIGUNG

|                                 |                 |
|---------------------------------|-----------------|
| Bayerisches Landessozialgericht |                 |
| Eing.: 21. AUG. 2023            |                 |
| Nr. ....                        |                 |
| Anl.: .....                     | Sachgeb.: ..... |

Frau / Herr .....

hat heute die oben genannten Unterlagen an der Pforte abgegeben.

München, 21/08/23

WAGNER-BLANK

(Name)

*[Handwritten Signature]*

(Unterschrift)

#### Gerichtssitz

Ludwigstraße 15  
80539 München  
U-Bahn-Haltestelle  
Odeonsplatz

Telefon (Vermittlung) 089/23 67 - 1  
Telefax (Registratur) 089/23 67 - 290  
Telefax (Verwaltung) 089/23 67 - 297  
E-Mail poststelle@lsg.bayern.de

#### Zweigstelle

Rusterberg 2  
97421 Schweinfurt  
Telefon 09721/7 30 87 - 0

#### Besuchszeiten

Mo - Do 8.30 - 11.30 Uhr  
13.00 - 15.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

**- persönlich -**

Dr. Harald Hesral  
c/o Vors. Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

**- persönlich -**

Frau Kunz  
c/o Richterin  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

**- persönlich -**  
Frau Dr. Reich-Malter  
Richterin  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

**- persönlich -**  
Herrn Liegl  
c/o ehrenamtlicher Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

**- persönlich -**  
Herrn Türk-Berkhan  
c/o ehrenamtlicher Richter  
Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München